



Der Berliner Wasserrat lädt ein zur „Regen zu Baum“- Konferenz

am 6. September 2022, 19:00 Uhr

Im Haus der Demokratie, Robert-Havemann-Saal
Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin

Thema: Umsetzung der dezentralen Regenwasserbewirtschaftung in Berlins Bestandsquartieren

Moderation: Philipp Sattler (Ing.-Landschaftsarchitekt, Stiftung Die grüne Stadt)

In drei einführenden Kurzvorträgen werden dargestellt:

- a) juristische und politische Aspekte (die Begriffe **Schwammstadt** und **Entsiegelung**, Novellierungsvorschläge in **BWG** und **BauO Bln** sowie Synchronisation von „**Masterplan Wasser**“ und „**Charta Stadtgrün**“) Vortragender: **Benedikt Lux** (Dipl.-Jurist, MdA)

- b) sachlich-wirtschaftliche Aspekte (die kommunale wasser- und vegetationswirtschaft-liche Aufgabe, die monetäre Bewertung alternativer **Resilienzlösungen** sowie die resilienzfördernde **Staffelung des Niederschlagswassereinleitungsentgelts**) Vortragender: **Dr. agr. Hermann Wollner** (Ökonom, Berliner Wassertisch)

- c) Aspekte der Anwohner-Mitwirkung bei RzB-Projekten (Partizipations**interessen** der beteiligten **stakeholder**; **Regenranger** und **baumpflegerische Anwohner**; Beispiele erfolgreicher Bürgerpartizipation) Vortragender: **Klemens Klikar** (Dipl.-Architekt, Büro stadt.menschen.berlin)

In der **Diskussion von 90 Minuten Dauer** sollen folgende Fragen erörtert werden:

- Welche *Rechtssetzungen* benötigen wir, damit Regen als Ressource und nicht als Abwasser behandelt wird?
- Welche *Rechtssetzungen* benötigen wir, damit der Regen von privaten Grundstücken Bäume auf öffentlichem Grund bewässern darf?
- Wie *finanzieren* wir die Pflege von Straßenbäumen mit umgekoppelten Regenwasser?
- Welcher Betrag ist für Regen-zu-Baum-Projekte in den *Landeshaushalt* einzustellen?
- Was schlagen Sie Abgeordneten und Amtsverwaltern konkret vor?
- Wer möchte ein Pilotprojekt im Gebäudebestand beginnen?
Weitere Fragen können vorab eingereicht werden

Pressekontakt: Ulrike von Wiesenau +49(0) 1573-4077795